Seniorenwanderung Mai

17.05.2018

Ups, dachte wohl das Eine oder Andere, das könnte eine nasse Wanderung geben, als Frühmorgens die Wolken regenschwer und grau am Himmel hingen.



Deshalb kamen doch schon ein paar bereits mit den Regenkleidern zum Treffpunkt am Bahnhof Thun. Nur Bärtu erschien mit den kurzen Sommerhosen! «Rächti Lüt, rächts Wätter» lautete sein Motto. Und er sollte Recht behalten!

Der Lötschberger führte die 26 Teilnehmenden auf direktem Weg nach Oey, wo bereits der Bus wartete, welcher uns durch's Diemtigtal nach Schwenden/Grimmialp chauffierte, dem Ausgangspunkt unserer Wanderung. Stille und eine unberührte Natur empfingen uns. Zusehends schaute die Sonne durch die Wolken und begleitete uns von da an bis zum Ende der Tour.

Das Diemtigtal ist das grösste Seitental des Simmentals, eingebettet zwischen Niesen- und Turnerkette. Den Talabschluss bilden das Seehorn, die Spillgerte und Rauflihorn. Im Jahr 2011 verlieh das Bundesamt für Umwelt BAFU dem Diemtigtal das Label «Naturpark Diemtigen». Und das zu Recht! Die verschiedenen Themen- und Wanderwege führen durch eine wunderschöne Landschaft mit reichhaltiger Flora und Fauna. Unser Weg führte ab Schwenden/Grimmialp talwärts durch Wald und Wiesen nach Zwischenflüh/Riedli. Der Bergfrühling liess uns an seiner Schönheit teilhaben und Ernst entdeckte am Wegesrand immer wieder Blumen und Pflanzen (Felsenbirne, Pestwurz, Wald/Storchenschnabel), welche es zu bestaunen gab.

Einmal mehr durften wir sehen und erleben, dass Abschalten vom Alltag praktisch vor der Haustüre möglich ist!

Pünktlich zur Mittagsrast erreichten wir den Viehschauplatz Anger. Dort befindet sich eine grössere, gedeckte Grillstelle. Ausgiebig genossen wir das Picknick und das Zusammensein.

Danach hiess es, das letzte Wegstück bis zum Postautohalt Riedli unter die Füsse zu nehmen. Am Ziel angekommen, spürte man erst einen, dann zwei Regentropfen und plötzlich, nach wenigen Minuten, goss es einen Moment wie aus Kübeln. Ab da sass die zufriedene Wandergruppe längst am Trockenen im Zelt bei der Talstation Wirihorn.

Wiederum mit dem Lötschberger gings auf direktem Weg heimwärts nach Thun. Bis zum nächsten Mal!

Bericht: Kathrin Habegger
Bilder: Annamarie Scheidegger
Bearbeitung: Jeanette Burren
















